

## Protokolleintrag vom 04.07.2012

2012/281

### Erklärung der GLP-Fraktion vom 04.07.2012: Kunsthhaus-Erweiterung Zürich

Namens der GLP-Fraktion verliest Martin Luchsinger (GLP) folgende Fraktionserklärung:

Mit Kunsthhaus-Erweiterung und veränderter Heimplatz-Verkehrsführung zum „Platz der Künste“

Die Grünliberalen unterstützen die Kunsthhaus-Erweiterung und fordern den Stadtrat gleichzeitig auf mit der Umsetzung unseres Postulats zur Aufwertung des Heimplatzes diesen von Kultur umrundeten „Platz der Künste“ entsprechend zu schaffen. Die Kunsthhaus-Erweiterung ist eines der vielen anstehenden Grossprojekte und wurde deshalb in der grünliberalen Fraktion kritisch durchleuchtet.

Sind die neuen Möglichkeiten, wie ein vergrösserter Wechselausstellungsbereich, der ständige Zugang zu den Sammlungen Impressionismus und Bühle-Sammlung und zusätzliche Angebote wie der Skulpturen-Garten über 88 Mio Franken und die Erhöhung der jährlichen Beiträge wert? Angesichts der zu erwartenden Dynamisierung der Ausstellungen, einer grösseren öffentlichen Zugänglichkeit der Sammlungen und nicht zu vergessen einem Anteil von 50% Privatfinanzierungen beantworten wir Grünliberalen diese Frage für dieses Grossprojekt mit JA. Aus grünliberaler Sicht wäre es mehr als wünschenswert wenn alle anstehenden Grossprojekte einen solchen Fremdfinanzierungsgrad aufweisen würden und die gewählten Siegerprojekte dann jeweils auch auf mögliche Kosteneinsparungen überprüft würden.

Wir sind zudem überzeugt, dass mit dem Kunsthhaus-Erweiterungsbau nicht nur eine kulturelle Aufwertung für die museale Kunst, sondern eben auch eine Attraktivitätssteigerung des Standortes Zürich sowohl für den Tourismus als eben auch des Wirtschaftsstandortes erreicht wird. Es ist hinlänglich bekannt, dass gerade die kulturellen Einrichtungen neben der Verkehrsinfrastruktur und einer vernünftigen Steuerpolitik starken Einfluss auf die Bewertung der Lebens- und Arbeitsqualität hat und damit ein nicht zu vernachlässigender Faktor in der Standortwahl von Unternehmen darstellen.

Damit diese Attraktivität aber auch für das Quartier sichergestellt werden kann, fordern wir den Stadtrat aber auf nun vorwärts zu machen mit der Umsetzung unseres vom Gemeinderat überwiesenen dringlichen Postulats zur Aufwertung des Heimplatzes. Kunsthhaus, Erweiterungsbau und Schauspielhaus sollen an einem eigentlichen PLATZ der Kunst stehen. Wir erwarten nun vom Stadtrat möglichst umgehend eine Weisung wie der Heimplatz unter Berücksichtigung der angeregten neuen Verkehrsführung als Grosskreisel und der Aufhebung der Verlängerung des Zeltweges umgesetzt werden soll.

Damit hätte die mit dem Erweiterungsbau komplettierte Kultur- und Bildungsmeile mit einem auch zum Verweilen einladenden Platz zwischen Kunsthhaus, Erweiterungsbau und Schauspielhaus einen würdigen, städtebaulichen runden Abschluss: Der neue Heimplatz als „Platz der Künste.“